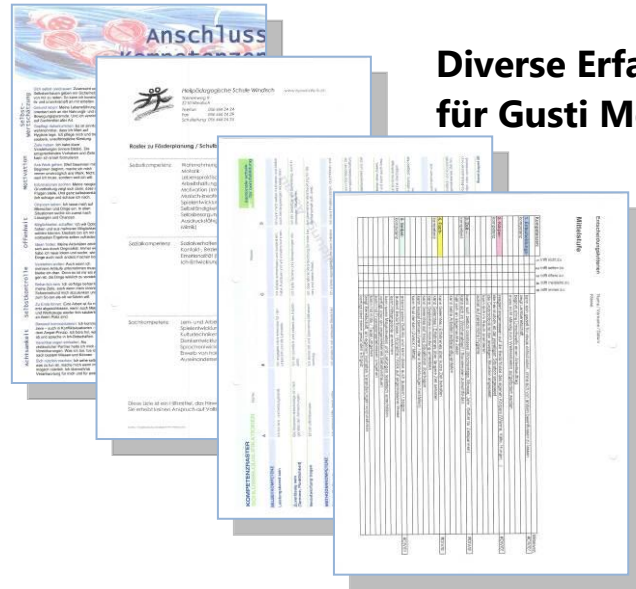


TUK (Team ums Kind)

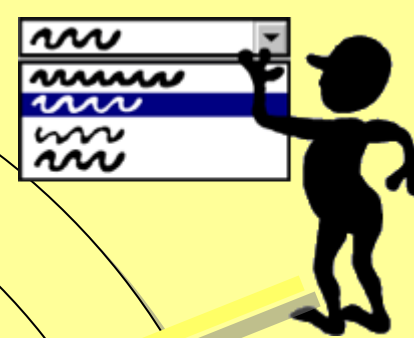
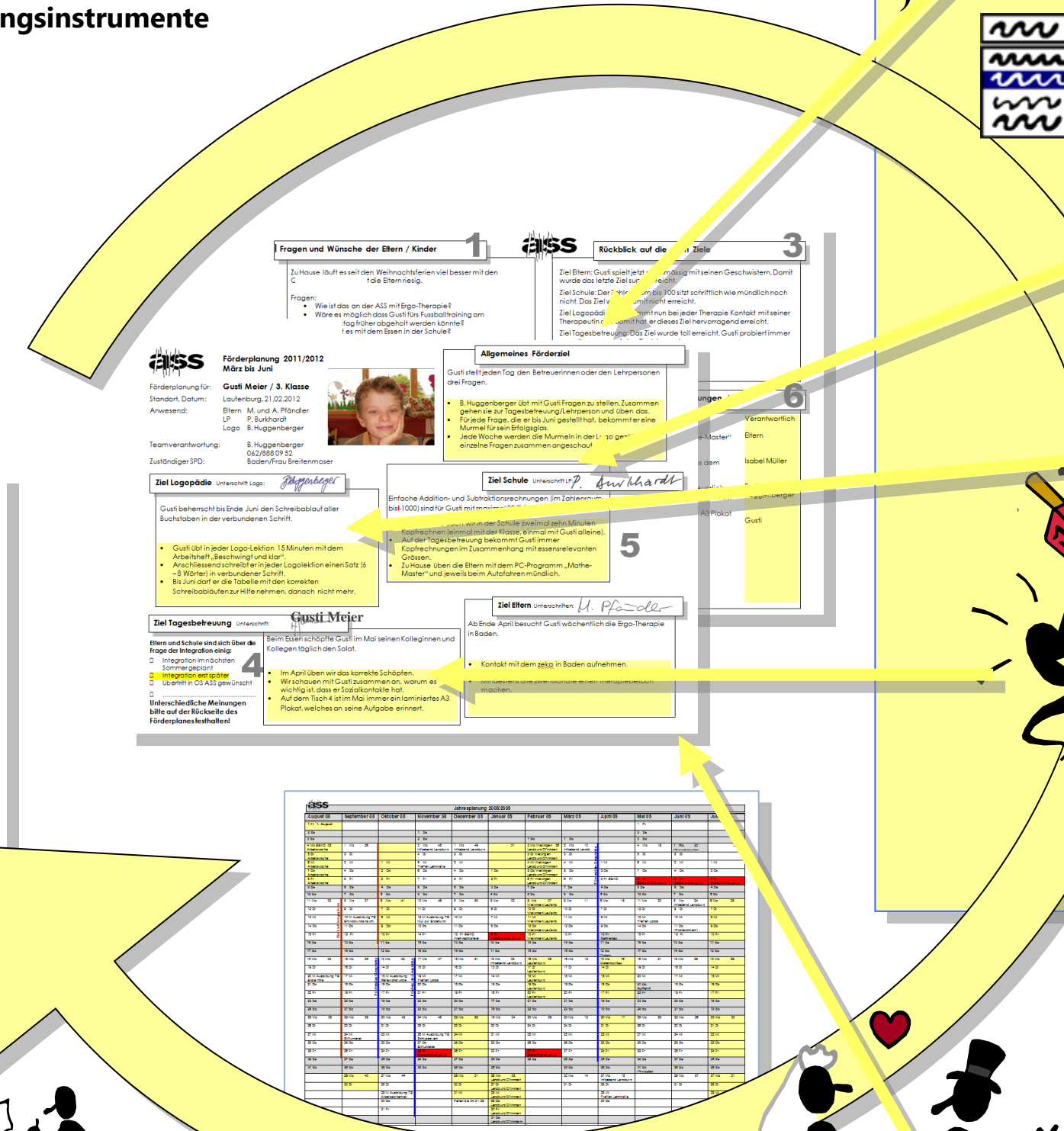


Diverse Erfassungsinstrumente für Gusti Meier

Zusammenstellung der Ziele, 25. Mai 2008, Standort Lenzburg, 4.5. Klasse Heinz Pfister

Name	Ziele Logopädie/Schule	Ziele Allgemein/Tagesbetreuung	Bemerkungen
Marco	Phonologie (sprachlich) bewusst sein Textverständnis stärken	Mündl. Ausdruckfähigkeit verbessern in der Standardsprache	Vater und Sohn sind damit einverstanden. (Gespräch 5.5.08) - Marcos Vater hat ASS Nr. gesprochen - Logo übt das Teil Gespräch - Vater organisiert sofort eine Aufgabenhilfe und Marco erhöht Stützunterricht in der ASS 8.00 Uhr: Mo, Mi, Fr, 8.30 Uhr: Di
Lars	Exaktes Vorlesen eines Textes Konsequenzen stärken	Mit Sorgfalt und Bedacht arbeiten Hygiene beachten	Ziel Lars: Nase regelmäßig überprüfen und putzen. Er bringt Tischschüler selbständig mit.
Lg...	Sein Lesen die Wortendungen mitlesen Verbesserung der Rechtschreibung	Mehr Selbstvertrauen	Genügend Znüni essen: Irot Selbst veranlassen, dass die Sitzordnung im Klassenraum geändert wird.
Loren	Grammatikverständnis fördern Loren versteht in den Texten -Personalpronomen -Temporale Adverbien Anweisungen in der Gruppe aufnehmen:	Aufmerksamkeitslevel in der Gegenwart fördern	Fernsehkonsument reduzieren und rein. Auftrag von zu erfüllen und ins Alltagsleben schreiben. Loren bleibt in der 5. Klasse an der ASS
A	Rechtschreibkompetenz stärken: lautgetreues Schreiben + Verdoppelungen Beherrschen der 4 schriftl. Operationen	Michiel lemt mit seinen Frustrationen umzugehen	Grenzen setzen

**Psychologie
 Psychomotorik
 Klassenhilfe
 Sozialpädagogik
 SHP-Springerin**



Lehrkraft

Logopädie

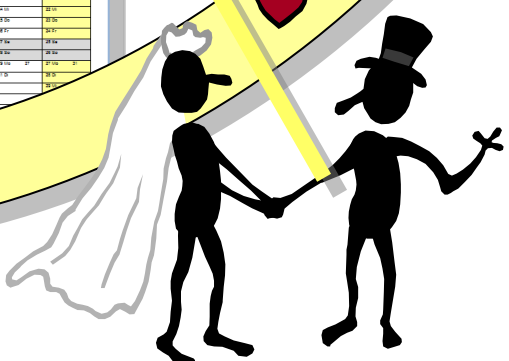
Standort	Thema	Erwartete Lernziele	Erreichte Lernziele
Lenzburg	Phonologie
...

Logopädie



Tagesbetreuung

Das ganze Team ums Kind und eventuell die Fachleute treffen sich zu einem Vorgespräch.



Grundsätze:

- Die individuelle Förderplanung ist ein Bestandteil der sprachheilpädagogischen Arbeit am Zentrum ASS.
- Durch die Förderplanung tragen wir den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des einzelnen Kindes Rechnung.
- Die Förderplanung baut auf der Standortbestimmung auf.
- Das gesamte Team ums Kind (TUK) ist an der Förderplanung beteiligt.
- Die Teamverantwortliche Person des Kindes (TV) ist verantwortlich für die Organisation, die Information und die Dokumentation der Förderplanung. Dies passiert zusammen mit der Therapeutin, der Lehrkraft, der Tagesbetreuung und den Eltern. Allen Beteiligten ist Einsicht in die Unterlagen zu gewähren.
- Ende Schuljahr werden die relevanten Dokumente bei den jeweiligen Schülerakten abgelegt.
- Folgende Vorlagen stehen zur Verfügung:

- Leitfaden
- Grafische Beschreibung Förderplanung (Rückseite)
- Standardisierte Erfassung der Logopädischen Ziele
- Gesprächsraster (doppelseitig) für Förderplangespräche
- Vorlage zur Zusammenstellung und laufenden Erfolgskontrolle aller Ziele (pro Klasse)
- Diverse mögliche Hilfsmittel für die Standortbestimmung (nicht zwingend zu verwenden)
- Die Standortleitung überprüft die Durchführung und die Dokumentation.

Förderplanung:

Für das Team ums Kind ist ein Hilfsmittel zur Standortbestimmung empfohlen (Rückseite oben links) und das Gesprächsraster des Zentrums ASS verbindlich:

1 Fragen und Wünsche der Eltern / Kinder
 Zu Hause läuft es seit den Weihnachtsferien viel besser mit den Geschwistern. Das freut die Eltern riesig.
 Fragen:
 • Wie ist das an der ASS mit Ergo-Therapie?
 • Wäre es möglich dass Guafi für Fastfoodtraining am Donnerstag früher abgeholt werden könnte?
 • Wie läuft es mit dem Essen in der Schule?

3 Rückblick auf die alten Ziele
 Ziel Eltern: Guafi spielt jetzt regelmäßig mit seinen Geschwistern. Damit wurde das letzte Ziel super erreicht.
 Ziel Schule: Der Zahlenraum bis 100 ist schriftlich wie mündlich noch nicht. Das Ziel wurde somit nicht erreicht.
 Ziel Logopädie: Guafi nimmt nun bei jeder Therapie Kontakt mit seiner Therapeutin auf. Somit hat er dieses Ziel hervorragend erreicht.
 Ziel Tagesbetreuung: Das Ziel wurde voll erreicht. Guafi probiert immer vor allem, was auf den Tisch kommt.

6 Allgemeines Förderziel
 Guafi stellt jeden Tag den Behütenden oder den Lehrpersonen drei Fragen.
 • B. Huggenberger übt mit Guafi Fragen zu stellen. Zusammen gehen sie zur Tagesbetreuung/Lehrperson und üben das.
 • Für jede Frage, die er bis Juni gestellt hat, bekommt er eine Mummie für sein Bräutigam.
 • Jede Woche werden die Mummien in der Logo gezipft und einzelne Fragen zusammen angeschaut.

5 Ziel Logopädie
 Einfache Addition- und Subtraktionsrechnungen (im Zahlenraum bis 1000) sind für Guafi mit maximal 20% Fehlern zu lösen.
 • Jede Woche üben wir in der Schule zweimal zehn Minuten Kopfrechnen (einmal mit der Klasse, einmal mit Guafi alleine).
 • Auf der Tagesbetreuung bekommt Guafi immer Kopfrechnungen im Zusammenhang mit essenrelevanten Größen.
 • Zu Hause üben die Eltern mit dem PC-Programm „Mathe-Master“ und jeweils beim Autofahren mündlich.

4 Ziel Tagesbetreuung
 Eltern und Schule sind sich über die Frage der Integration einig:
 • Integration im nächsten Sommer geplant
 • Überlegt in OS ASS gewünscht
 Unterschiedliche Meinungen bitte auf der Rückseite des Förderplantes festhalten!
 Beim Essen schläft Guafi im Mai seinen Kolleginnen und Kollegen täglich den Salat.
 • Im April üben wir das korrekte Schöpfen.
 • Wir schauen mit Guafi zusammen an, warum es wichtig ist, dass er Sozialkontakte hat.
 • Auf dem Tisch 4. oder 5. März immer ein laminiertes A3 Plakat, welches an seine Aufgabe erinnert.

Ziel Eltern
 Als Ende April besucht Guafi wöchentlich die Ergo-Therapie in Baden.
 • Kontakt mit dem zesp in Baden aufnehmen.
 • Fixe Termine ab Ende April organisieren.
 • Mindestens alle zwei Monate einen Therapiebesuch machen.

Gesprächsraster Förderplanung

Das Blatt enthält:

- Personalien der Schülerin oder des Schülers
- Gesprächsteilnehmende und zuständige Person des Schulpsychologischen Dienstes
- Startdatum des Zyklus und den Termin der Überprüfung (Schlussdatum)
- Allgemeines Förderziel mit Massnahmen (die Massnahmen notiert man im gelben Bereich)
- Logopädisches Ziel mit Massnahmen
- Schulisches Ziel mit Massnahmen
- Ziel der Tagesbetreuung mit Massnahmen
- Eventuell ein weiteres Ziel mit Massnahmen
- Die Anzahl der Ziele kann auch reduziert werden. Pro Fach nur maximal ein Ziel formulieren.

Ablauf:

- Der Förderplanungszyklus läuft zweimal während eines Schuljahres ab.
- Bis fünf Wochen nach den Sommerferien wird das Kind beobachtet und erfasst.
- Mindestens eine Woche vor dem Fördergespräch trifft sich das Team ums Kind, oft zusammen mit Fachleuten, zum Vorbereitungsgespräch.

- In den Wochen 4-9 nach den Sommerferien beginnt der erste Zyklus mit einem Förderplanungs-Gespräch, bei dem die Eltern und die Schülerin/der Schüler (ab 4. Klasse) anwesend sind. Die Eltern bekommen eine Kopie des Gesprächsrasters nach dem Gespräch (oder spätestens innerhalb einer Woche) als Protokoll ausgehändigt. Ein Exemplar wird in den Kinderakten abgelegt, ein Exemplar zuhause des SPD's ins Sekretariat geschickt.
- Nach jeweils vier, acht und zwölf Schulwochen nach dem Gespräch zieht die Lehrkraft und die Logopädin für sich Bilanz. Die Stichdaten sind auf dem Formular „Zusammenstellung der Ziele“ aufgeführt. Roter Punkt: Ziel nicht oder wenig erreicht. Gelb: Ziel zu 30-70% erreicht. Grün: Ziel zu 70-100% erreicht.
- Alle Ziele einer Klasse werden auf dem Formular durch die Standortleitung erfasst und für alle Mitarbeitenden an der Magnetwand transparent gemacht.

Zusammenstellung der Ziele, 25. Mai 2008, Standort Lenzburg, 4.5. Klasse Heinz Pfister.

Marco
 Ziel Logopädie/Schule: Phonetik (Sprachbau) üben
 Ziel Allgemein/Tagesbetreuung: Mundl. Ausdrucksfähigkeit verbessern in der Randspaltenarbeit
 Bemerkungen: Vater und Sohn sind damit einverstanden. (Gespräch 8.08.08) Marco hat ASS in Gespräch. Logopädie hat das Gespräch. Vater organisiert sofort eine Aufgabenhilfe und Marco erhält Stützunterricht in der ASS 8.00 Uhr Mo, Mi, Fr, 9.30 Uhr Di

Lars
 Ziel Logopädie/Schule: Eindeutiges Vorlesen eines Textes
 Ziel Allgemein/Tagesbetreuung: Mit Sorgfalt und Bedacht arbeiten
 Bemerkungen: Ziel Lars: Noch regelmäßig überprüfen und prüfen. In 30 Tage taschenrechner selbstständig mit

Lars
 Ziel Logopädie/Schule: Selbst Lesen die Wortendungen mischen
 Ziel Allgemein/Tagesbetreuung: Mehr Selbstvertrauen
 Bemerkungen: Ziel Lars: Genügend Züni essen: 2 Stöck. Brot selbst verpacken, dass die Stöckung im Klassenraum geändert wird.

Loren
 Ziel Logopädie/Schule: Grammatikverständnis fördern
 Ziel Allgemein/Tagesbetreuung: Aufmerksamkeits in der Gegenwart fördern
 Bemerkungen: Fernsehkonsum reduzieren und kontrollieren. Auftrag von zu Hause ausfüllen und im Alibihaft schreiben Loren bleibt in der 5. Klasse an der ASS

Michel
 Ziel Logopädie/Schule: Rechenaufgaben lösen
 Ziel Allgemein/Tagesbetreuung: Besseren Umgang mit Frustrationen
 Bemerkungen: Ziel Loren: Grenzen setzen

Erfolgskontrolle aller Ziele

- Das Ziel der Tagesbetreuung wird laufend überprüft und mit „Goldpunkten“ hier festgehalten.
- Nach zwölf Wochen der intensiven Schulung und Therapie werden im TUK zusammen mit den Eltern die Ziele überprüft (im Monat März).
- Gleichzeitig werden neue Ziele gesetzt, die alten Vorgaben verändert oder unverändert nochmals übernommen.
- Es folgen wiederum zwölf Wochen der intensiven Therapie mit drei internen Überprüfungen Ende April, Ende Mai und Ende Juni.
- Tritt ein Kind aus dem Zentrum ASS aus, wird im Juni oder Juli ein Schlussgespräch mit den Eltern und mit der folgenden Schule oder dem zukünftigen Lehrmeister organisiert.
- Bei Kindern, die im Zentrum ASS bleiben, findet ein nächstes Standortgespräch mit Zielfindung nach den Sommerferien statt.
- Interne Wechsel von Therapeutinnen oder Lehrpersonen werden von einem ausführlichen Übergabegespräch begleitet.

Bereich	Ziele	Teilschritte / Umsetzung	Resultate
1. Wortschatz / Wortabruf	Tugce kennt mehr Wörter und hat die Wörter sicherer, differenzierter abgelesen. Sie kann sich auch ausdrücken, wenn ihr ein Wort fehlt.	• Handeln (Thema Esswaren: Tee, Popcorn, Backen etc.) -> viel Repetition! • Thema: Jahreszeiten (Erfahrungen zur aktuellen Jahreszeit) • Namen der Kinder und Lehrpers. • Oben-Unterbegriffe (ordnen) • FACE Umschreiben Üben	• Tugce braucht viel Zeit, um Wörter zuverlässig abzuspeichern. Ihr Wortschatz hat sich aber in den gelochten Bereichen (Esswaren, Gescher, Jahreszeiten, Namen) klar verbessert. • Der Abruf gelingt nicht immer gleich gut. • Das Schreibgut und die gemachten Erfahrungen helfen Tugce für die Speicherung. • Einordnungen nach Oberbegriffen funktionieren recht gut. • Tugce kann z.T. im Gespräch auf das Umschreiben zurückgreifen. Ihre Beschreibungen sind aber noch rudimentär.
2. Aussprache	Tugce kann sich und sich differenzieren. Sie kann den schliessen bilden.	• Aud. Förderung allg. (Homster, Audiotape) • Sich anbahnen isoliert. • Mundmotorik	• Tugce hat grosse Fortschritte gemacht bei aud. / phonologischen Leistungen. Sie kann Laute einheben, differenzieren und Wörter lautlesen. • Thematisiert wurde ein bisschen vermochlässigt (Hauptschwerpunkt WS), deshalb auch keine Fortschritte. Sie isoliert für ansatzweise möglich.
3. Unterstützung Schriftspracherwerb	Tugce kann Laute erkennen und lokalisieren. Sie kann mit Buchstaben arbeiten.	• Unterstützung Schulaufg. • Aud. Förderung (z.B.) • Arbeit mit Mundblättern	• Tugce macht grosse Fortschritte (z.B.) • Tugce kennt die meisten Buchstaben und kann ansatzweise lesen und schreiben (Printa klar).

Standardisierter Erfassung der Logopädie-Ziele

Ablaufschema Förderplanung Innerhalb eines Jahres.

Förderplangespräche (4-5 Wochen)

Zielkontrolle Le/Lo

Beobachtungsphase (5 Wochen)